

One Day with you

Von federfrau

Kapitel 1: Tag 1 - Eine unerwartete Bekanntschaft

"Ich habe es doch gerade schon gesagt: Ich kann nicht. Ich bin bei meiner Tante und meinem Onkel zum essen eingeladen. Und morgen habe ich versprochen den Tag mit meinem Bruder zu verbringen. Und übermorgen...", Choi, die gerade mit ihrer besten Freundin aus Seoul telefonierte seufzte, setzte die zwei vollen Einkaufstüten ab die sie in der einen Hand trug. Dann gönnte sie sich einen Schluck Kaffee, aus dem Becher in der anderen Hand. Das Handy hatte sie sich so gut es ging auf die Schulter geklemmt.

"Mann Choi, da bist du mal für eine Woche in Korea und dann hast du keine Zeit mich zu besuchen? Ist das dein Ernst?", erklang es aus dem Lautsprecher, des Handys.

"Das habe ich nicht gesagt", widersprach Choi. "Es ist nur so das es in den nächsten Tagen eben nicht klappt. Davon abgesehen bin ich zwei Wochen hier und nicht eine", korrigierte sie sie.

"Na schön. Dann eben zwei. Aber dich sehen will ich auf jeden Fall, wenn du schon einmal hier bist!"

"Ja doch", abermals seufzte Choi, sie wollte noch etwas sagen, kam jedoch nicht mehr dazu da genau in diesem Moment jemand mit voller Wucht in sie herein lief.

"Hey du dumme Nuss! Hast du keine Augen im Kopf?", wurde sie bevor sie auch nur ein Wort der Entschuldigung von sich geben konnte scharf angefahren. "Das hier war mein Lieblingshemd und obendrein noch teuer. Und du wagst es Kaffee darauf zu schütten?"

"Was ist da los?", fragte Chois Freundin sie.

"Keine Ahnung hier ist so ein Irrer, der mich quasi umgelaufen hat. Aber es geht mir gut. Keine Sorge", versicherte Choi. "Also ich melde mich dann nachher noch mal", damit legte sie auf.

Sehun konnte immer noch nicht so recht glauben was hier eigentlich passiert war. Irgendwie war das heute einfach nicht sein Tag. Und zwar absolut nicht. Erst wurde er von Suho und D.O losgeschickt um Lay zu suchen, der es mal wieder geschafft hatte nach einem Dreh verloren zu gehen. Dann hatter er sich selbst verlaufen, was vermutlich an seiner schlechten Laune lag und jetzt musste er auch noch vor Sasaengs abhauen was darin endete dass er in dieses Mädchen, dass ihn gerade ziemlich böse anfunktelte, herein lief weswegen er nun einen dicken Kaffeefleck auf seinem Lieblingsshirt hatte. Als wäre das alles nicht genug beschimpfte sie ihn auch noch als

einen Irren. Nein, das heute war wirklich nicht sein Tag.

"Hast du mich gerade eine dumme Nuss genannt?", das Mädchen sah ihn wütend an. Ohne es zu wollen musste Sehun grinsen. Sie sprach zwar koreanisch aber ihr Akzent amüsierte ihn. "Ja, habe ich. Hast du ein Problem damit?"

"Du fragst *mich* ob ich ein Problem damit habe dumme Nuss genannt zu werden?", es klang fassungslos.

Sehun räusperte sich. "Ich weiß nicht worüber du dich so aufregst. Eigentlich sollte ich das nämlich viel mehr machen", erklärte er. "Denn wie gesagt: Das hier war mein Lieblingsshirt und ist aus einer limitierten Auflage. Das heißt man kann es nicht einfach nochmal kaufen"

"Du heulst mir jetzt echt die Ohren voll wegen so einem geschmacklosen Shirt? Was denkst eigentlich was du bist? Irgendein Idol?"

"Gut erkannt", Sehuns Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

Das Mädchen stöhnte auf. "Gott, wie kann man nur so selbstverliebt sein"

"Ich bin nicht selbstverliebt", entgegnete Sehun. "Vielleicht ein bisschen. Ein winziges bisschen. Aber im Moment bin ich eher genervt"

"Ach ja? So siehst du aber nicht aus"

"Das liegt daran, dass ich eine gute Selbstbeherrschung habe. Aber ich an deiner Stelle würde nicht austreten in wieweit sie reicht"

Das Mädchen verdrehte die Augen. "Na schön. Gib her"

"Was?"

"Das heißt nicht was sondern wie bitte", sagte sie. "Und jetzt gib mir dein Shirt. Ich habe zwar wirklich noch etwas anderes zu tun aber dann gehe ich eben noch bei der Reinigung vorbei"

"Du willst das Shirt in die *Reinigung* geben? Sag mal hast du noch alle Tassen im Schrank?", Sehun sah sie mit weit aufgerissenen Augen an. "Und überhaupt: Wie heißt du eigentlich?"

"Choi", das Mädchen sah ihn. "Mein Name ist Park Choi"

Sehun lachte. "Pak Choi"

Sie zog eine Braue in die Höhe. "Wenn du wüsstest wie oft ich diesen Witz schon gehört habe. Aber nur um es dir auch noch einmal zu sagen: Ich bin kein Gemüse! Und schon gar keine Kohllart! Ich hasse Kohl!"

Sehun lachte nur noch mehr. Womit er sich, was ihn allerdings kalt ließ, einen bösen Blick einhandelte. "Du siehst aber schon irgendwie aus wie so ein kleiner Kohlkopf", zog er sie auf. *Vielleicht wird der Tag ja doch nicht so schlimm*, dachte er. Sie allerdings schien das deutlich anders zu sehen.

"Also dann. Wenn du nicht willst, dass ich dein Shirt zur Reinigung bringe ist mir das natürlich noch mehr Recht", sie griff nach den zwei Einkaufsstützen, die neben ihr standen und wollte weitergehen.

"Hey warte mal! Du denkst doch nicht einfach, dass du so einfach gehen kannst?", Sehun hielt sie am Handgelenk zurück.

"Was ist denn jetzt noch?", fragend sah sie ihn an.

"Also ich finde schon das du etwas Wiedergutmachung leisten solltest", erklärte Sehun ihr, als sei es das offensichtlichste was es gibt.

"Hast du gerade gesagt *ich* soll Wiedergutmachung leisten?", wiederholte Choi. "Du erinnerst dich aber schon daran, dass *du* es warst, der in mich gerannt ist? Wäre das nicht passiert, hättest du jetzt auch kein Kaffeefleck"

Sehun winkte ab. "Du legst dir das alles doch nur so zurecht wie es dir am besten

passt", sagte er. "Aber wenn du mir deine Handynummer gibst, dann könnte ich vielleicht darüber hinweg sehen"

"Du willst meine Handynummer? Warum das denn?", sie musterte ihn kritisch. "Und du denkst wirklich, dass ich die so einfach einem fremden Menschen geben?"

"Einem *Fremden*?", wiederholte Sehun. "Also das kränkt mich jetzt"

"Mir egal. Ich muss jetzt jedenfalls weiter. Sonst kriege ich Ärger von meiner Tante. Ich wollte nämlich noch mit ihr kochen..."

"Du kannst kochen? So siehst du aber nicht aus", Sehun grinste.

"Vielleicht bin ich nicht gerade eine Sterneköchin aber die Basics sind ja wohl wirklich leicht. Besonders viel kann man da ja nun wirklich nicht verkehrt machen"

"Also gibst du mir jetzt deine Handynummer?"

"Du erinnerst dich? Ich weiß noch nicht einmal wie du heißt!"

"Ach ja", Sehun nickte. "Mein Name ist Sehun. Oh Sehun", er musterte sie.

"Wow", meinte sie "also das ist ja wirklich..."

"Siehst du ich sag doch dass ich kein Fremder bin", Sehun lächelte selbstgefällig.

"Ein echt langweiliger Name"

"Dein Ernst?", nun war es Sehun der eine Braue hoch zog. "Du kennst mich echt nicht? Wo lebst du? Auf einem anderen Stern?"

"Auch wenn es dich nichts angeht: Ich komme aus Deutschland. Und hier mache ich lediglich Urlaub bei Verwandten", erklärte Choi.

"Wow. Dann bist du ja eine Halbkoreanerin. Und dann noch halb Deutsch. Sag bloß du sprichst auch Deutsch?"

"Natürlich tu ich das! Wie sollte ich mich denn sonst mit meiner Mutter verständigen?"

"Daebak", Sehun sah sie mit großen Augen an.

Choi seufzte. "Na schön ich gebe dir meine Handynummer. Aber nur wenn du mich nicht zuspamst auf KakaoTalk"

"Würde ich doch niemals machen", entgegnete Sehun, zog sein Handy aus der Tasche, entspernte und hielt es ihr hin. "Du weißt wie man einen Kontakt erstellt oder?"